

Jugendliche für Europa gewinnen

Vereinigung für Eifel und Ardennen (Evea): 20 Begegnungen mit 1000 Teilnehmern im Jahr

Fast 60 Jahre gibt es die Vereinigung für Eifel und Ardennen (Evea) schon. Heute wird der Evea der Europäische Bürgerpreis verliehen. Grund für den TV, den Verein, der grenzübergreifend arbeitet, einmal vorzustellen.

Von unserer Reporterin
Mandy Radics

Luxemburg/Neuerburg. Filme drehen, Tanzchoreographien oder das Töpferhandwerk erlernen und sich dabei im Geiste Europas begegnen – diese Möglichkeiten bietet die Vereinigung für Eifel und Ardennen (Evea) europäischen Jugendlichen im Dreiländereck Luxemburg, Belgien und Deutschland. Für ihre engagierte Arbeit bekommt die Evea heute den Europäischen Bürgerpreis, der vom Europäischen Parlament verliehen wird. Es wurden 61 Kandidaten aus 19 Ländern für den Preis nominiert. Jeder Abgeordnete des Parlaments darf pro Jahr einen Kandidaten vorschlagen. Aus Deutschland haben fünf Projekte gewonnen, aus Luxemburg die Evea.

Auf den Preis ist Franz Bittner, internationaler Präsident der Evea, stolz: „Die Auszeichnung mit dem Europäischen Bürgerpreis ist eine schöne Bestätigung unserer grenzüberschreitenden Zusammenarbeit. Sie ermutigt uns, unsere Arbeit fortzusetzen.“ Geld bringt der Preis nicht, aber die Anerkennung für außergewöhnliches ehrenamtliches Engagement.

Die Evea fördert und veranstaltet Jugend- und Sportbegegnungen. Weitere Ziele sind der Natur- und Umweltschutz, die Kulturpflege und die Tourismusförderung im Dreiländereck.

Laut Bittner gab es 20 internationale Jugendbegegnungen in diesem Jahr mit rund 1000 Teilnehmern. Eine Begegnung war auf der Neuerburg. 70 Jugendliche zum Beispiel aus Spanien,



Auf der Neuerburg in der gleichnamigen Stadt im Eifelkreis haben rund 70 Jugendliche eine Woche verbracht. Hier zeigen die zwölf- bis 15-Jährigen eine Tanzchoreographie. FOTO: EVEA

Belgien, Italien und Deutschland verbrachten dort eine gemeinsame Woche.

„Wir wollen außerdem das Europadenkmal in Ouren ins Gedächtnis der Menschen rufen

und die grüne Straße – die Verbindungsachse zwischen den Ländern – mehr bewerben.“ Dazu wurde im Sommer ein Aktionstag mit Rundwanderungen am Denkmal veranstaltet. An der

grünen Straße, die in den 1960er Jahren initiiert wurde, wolle man die Schilder erneuern, so Bittner. Die Straße ist rund 500 Kilometer lang und führt von Rethel in Frankreich nach Sinzig am Rhein.

EXTRA INFOS

Die **Europäische Vereinigung für Eifel und Ardennen (Evea)** wurde 1955 gegründet. Sie ist ein eingetragener Verein mit Sitz in Luxemburg, gebildet aus den Sektionen Belgien, Luxemburg und Deutschland. Träger ist auf deutscher Seite der Eifelverein

mit seinen 30 000 Mitgliedern. Vor allem im Bereich Jugend, Sport und Freizeitgestaltung bringt die Evea Projekte auf den Weg. An den Veranstaltungen kann jeder teilnehmen. Interessierte können sich im Verein engagieren. Entscheidungen

werden im Verwaltungsrat und in der Mitgliederversammlung getroffen. Die Finanzierung erfolgt über projektbezogene Förderungen. Viele ehrenamtliche Vereinsmitglieder arbeiten unentgeltlich. **MRA**

• Infos: www.evea.de